

Halle und Umgegend.

Halle, 13. Febr.

— [Großher Verlust.] Sehr begrünnete Aussicht, in Berlin zum Stadtbaurath für den Tiefbau gewählt zu werden, hat, wie bereits gemeldet, Herr Stadtbaurath Gensmer hierher...

— [Der Finanzkommission] lag in ihrer letzten Sitzung eine Reihe Haushaltspläne vor, darunter vom Armenwesen, Leibamt usw. die mit nur ganz geringen Veränderungen genehmigt wurden.

— [Bürgerrechts-Einstellung.] Wir theilten heute morgen schon in Kürze das Urtheil mit, das der Bezirksausschuß zu Verlegung in einen Straßengäßchen der Stadt und den Bezugs aus den Häusern des gleichzeitigen Bürgerrechts...

— [Der Einbruch gegen die Einführung der gesonderten elektrischen Bahn Halle-Verbraun] ist die Stadtverwaltung durch vorgabende Erträge befriedigt...

— [Küsterungen soll diese Bahnverbindung den Zweck haben, die zwischen den Städten Halle a. S. und Leipzig gelegenen Ortschaften aufzuschließen und ihnen reichen Erzeugnissen ein größeres Absatzgebiet zu schaffen, andererseits den in nächster Nähe der Städte befindlichen Arbeiterwohnstätten geeigneterem Verkehr und dadurch eine größere Arbeitskraft zu beschaffen...

— [Vorjahrs- und Museum.] Wenige Tage werden verfließen und die letzten Formalitäten wegen des Uebertrages der Vorführung an unsere Stadt zu Wienenszwecken sind vollzogen. Wandaer würde es zwar lieber sehen, wenn das neue städtische Museum einen anderen Platz und ein anderes äußeres Ansehen erzielte, das lassen sich auch mancherlei Gründe für das jetzige Projekt anführen...

— [Mittwoch- und Freitag.] Damit auch die weitesten Kreise an der Stadtverwaltung der hiesigen hiesigen Klubschüler sich betheiligen können, veranstaltet der Gaus-Verein eine öffentliche Vortragsveranstaltung in der Marktstraße...

— [Subjektive der französischen Stiftungen.] Gesehen abend trat im Rathschal-Restaurant eine größere Anzahl von ehemaligen Schülern der Realschule bezw. des Real-Gymnasiums der französischen Stiftungen zu einer Versammlung zusammen, welche den Zweck hatte, vorerwähnte Schüler für eine wirkliche Betheiligung an der Verwaltung der erwähnten Anstalt bei der im Juli 1898 stattfindenden 200-Jährigkeitsfeier des Waisenhauses zu erörtern...

— [Der Einbruch gegen die Einführung der gesonderten elektrischen Bahn Halle-Verbraun] ist die Stadtverwaltung durch vorgabende Erträge befriedigt...

— [Samariterkursus im Baradenverein.] In der letzten Nummer dieser Zeitung ist bereits, das im oben erwähnten Kursus Diner selbstbestimmen konnten und auch Damer berechtigt, die in der Halle im März 1897 im Rahmen des Vereins abzuhalten, sowie ein allgemeines Preis-Bericht über die 20-Jährigkeitsfeier den interessanten Theil...

— [In der Verammlung der Pötschschiffen Gesellschaft] sprach gestern abend Herr Ingenieur Deitrich über die Verhältnisse der Pötschschiffen in den Jahren 1896/97...

— [3. M. S. H. B. V. V.] sprach gestern Herr Geheimrath Prof. W. B. über „Das Aetion in und das Verändern der Pötschschiffen.“ Er theilte zunächst das neue Gesetzbuch mit, welches am 1. März 1897 in Kraft tritt...

— [Städtisches Museum.] Vom Sonntag an sind auf acht Tage ausgestellt einige Denkmals-Entwürfe des Architekten Professor Bruno Schmitz in Berlin, welcher beauftragt mit dem Entwurf des Kaiser-Denkmals in Halle betraut wurde...

— [Stadttheater.] Aus dem Theaterverein wird uns geschrieben: Sonntag abend gelangt neu einstudirt zum Gedächtnis an N. Wagner's Todestag dessen Der Die Meistersinger von Nürnberg mit verklärtem Orchester und unter gel. Mitwirkung des hiesigen Singschors...

— [Thalia-Theater.] Am Sonntag nachmittag kommt bei kleinen Preisen das Lustspiel „Der Königliche Leutnant“ zur Aufführung. Die Titelliste spielt Hans Schreiner, der ebenfalls als letztes Gespieler den Schwan in „Istler Einfall“ spielte...

— [Im Walschalltheater] ruhen, worauf wir nochmals aufmerksam machen, nur noch zwei Vorstellungen des eben ausgesetzten Spielplans statt; auch in der morgigen Nachmittags-Vorstellung können gleichfalls sämtliche Spezialitäten zum Vorkommen.

— [Der hiesige Theaterverein] bringt am kommenden Freitag das Festspiel Drama „Maria Magdalena“ zur Aufführung, nachdem es ihm gelungen ist, für die schwierige Rolle der Klara eine passende Vertreterin zu finden...

— [Die Prof. Barnack'sche Briefkasten-Sammlung] ist nur zum Theil in den Besitz des Herrn Grafen Grafen-Weber übergegangen. Wie wir zuverlässig hören, sind

